

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 18

**Rubrik:** Die Frau von Heute

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Diabetiker  
Magen- und  
Darmleidende...**  
alle, die Zucker meiden müssen  
**loben Hermesetas**

Tabletten aus reinem Kristall-Saccharin.

Ohne jeden Neben- oder Nachgeschmack und stets leicht löslich. Können überall mitgekocht werden. Garantiert unschädlich, selbst für empfindlichste Magen.

Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tabletten zu Fr. 1.- in Apotheken und Drogerien.

A.-G. „Hermes“ Zürich 2



### Büsten-Elixir

Ein Präparat zur Verschönerung des weibl. Körpers ist das echte Büstewasser «Eau de Beauté». Dasselbe wirkt durch ältere Massage überraschend, ist absolut unschädlich und kann ohne Bedenken angewendet werden. Preis pro Fl. Fr. 6.50.

**F. Kaufmann, Zürich**

Kasernenstr. 11 Tel. 32.274

Preisliste über sämtl. Haarfärbemittel, ebenfalls den Spezialkatalog für alle Sanitätswaren versende auf Wunsch frko.

**Seifenspäne  
mit Borax**



**Weisse Taube  
für**

**Seide**

20

Jak. Kolb, Seifefabrik, Zürich

**Melabon**  
das Mittel gegen  
Nervenschmerzen  
zu Fr. 2.50 in allen Apotheken

**Wörwiler**  
Süssmost

Das ist Qualität

# Die Frau

## Würden Sie antworten?

... nämlich auf ein Heiratsinserat im Nebelspalter

Ihr A.-K.-Mitarbeiter kam mir zuvor.

Seit einem Vierteljahr ging mir eine ähnliche Idee ungefähr unter dem Titel: «Wie findet man eine Frau» im Kopf herum. Als 20-Jähriger macht man sich ja keine Gedanken, gefällt einem ein Mädel lacht man es an, sagt ihm, dass man am Sonntag Mittag hinter dem Bahnhof wäre und die Sache ist in Butter. Ist man aber 29, dazu in einer fremden Gegend und zudem kein Vereinsmeier, dann kann man wohl Pläne schmieden und Heiratsgedanken haben, aber die Braut findet sich eben nicht. Von den paar Gesichtern, die einem immer wieder begegnen, sind die einen verlobt, noch zu jung oder nicht sympathisch. Nun wird der liebe Leser einwerfen — ja, aber das Heiratsinserat — und wird an den «nicht mehr ungewöhnlichen Weg» denken. Hab ich mir auch gedacht. In zwei Schweizerzeitungen mit je 80,000 Abonnenten — das sind fast 200,000 Leser — liess ich folgendes Inserat erscheinen.

29jähriger harmloser Satiriker mit gutem Beruf und dito Aeusserem sucht Mädel, das die Ehe nicht als Abschluss, sondern als Anfang einer neuen Etappe betrachtet.

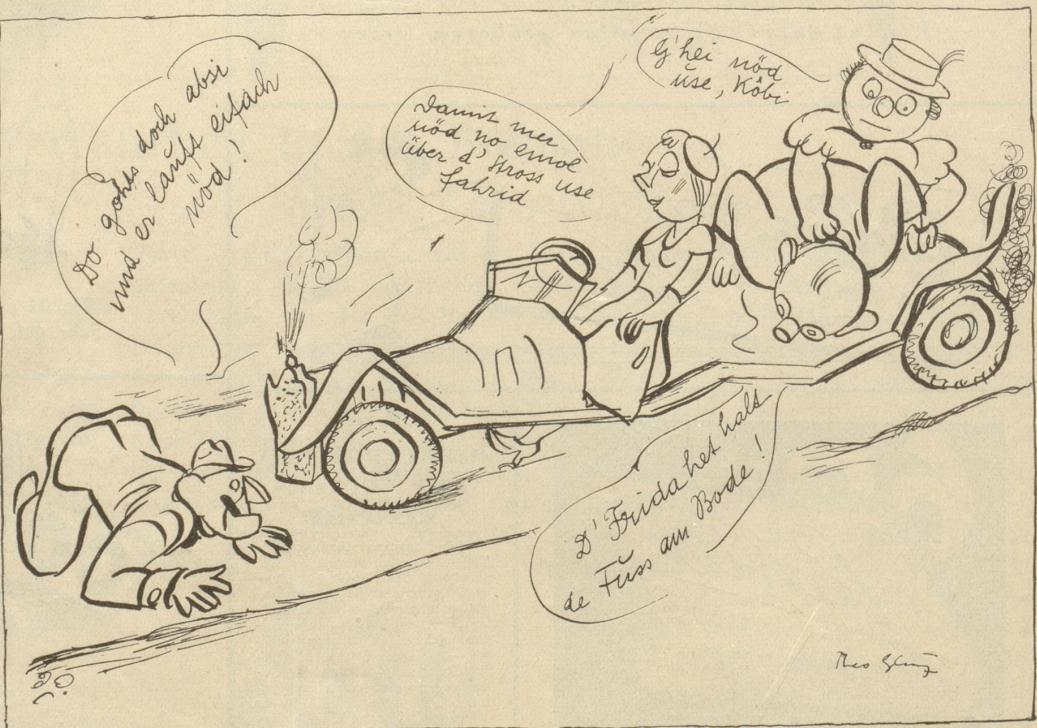
Und der Erfolg: oh! in Worten Null! Wohl ging eine Offerte ein. In einem Couvert war ein Fetzen Papier und mit Bleistift eine Damen-Adresse daraufgekritzelt, die ich aber grosszügig in den P.-K. wandern liess.

Da nun die regelmässigen Spalterleser alles Leute sind, die beim Lesen sogar noch ein bisschen denken, glaube ich, dass er wohl die einzige Schweizer-Zeitung wäre, der wenigstens einer gewissen Klasse von Menschen in dieser Beziehung einen unschätzbaren Dienst leisten könnte.

Also frisch ans Werk, Spalter. Ein Jahresabonnement auf Dich soll unsere erste gemeinsame Bestellung sein!

Kiki.

Auf eine Heiratsofferte im Spalter würde ich sofort anstandslos einsteigen, auch ohne den nötigen Hinweis der Schriftleitung auf das Ernsthaften der Einwendung. Der Nebelspalter wird ja sogar von höchsten offiziellen Instanzen als eine Zeitschrift betrachtet, mit der man sich befassen muss. Beweis: Ein Bild in No. 8 des Spalters über eidgenössische Käsepolitik bringt den ganzen Stab der schweiz. Käseunion in Harnisch, und in No. 10 versucht ein Herr Dr. W. Thomann den Beau und den Bö persönlich ziemlich kraftvoll in die Schranken zu weisen. — 14 Tage später glossiert die «Schweiz. Illustrierte Zeitung» die glei-



Die Fußbremse

# von Heute

che Angelegenheit in zwei ganzen Seiten Bild und Text. Seit Wochen suche ich vergeblich nach einer Erklärung der Käseunion in der «Ill. Ztg.». Ergo, der Spalter wird als das seriöse, beachtenswerte Sprachrohr eines senkrechten Eidgenossen betrachtet, mit dessen Einsendungen man sich wohl oder übel befassen muss. «Auf diesem nicht mehr un-



## Das Lösegeld

«Es ist ein Brief von seiner Frau — Sie schreibt, dass sie ihn nur gegen eine Entschädigung von 50,000 Franken zurücknimmt!» Pazzle, London

gewöhnlichen Wege» wird man also auch im Spalter zum Erfolge kommen. Qui vivra, verra! -ischl-

Auf eine Heiratsofferte im «Nebelspalter» würde ich ganz entschieden eingehen und zwar aus folgendem Grunde: Die meisten Ehen sind ein schlechter Witz — der «Nebelspalter» aber bringt meist gute Witze. Ich hätte also Vertrauen zu einer Heiratsofferte im Nebelspalter, denn aus seinem Leserkreise erwarte ich Männlein und Weiblein zu finden, die einen Witz verstehen und einen guten Witz geniessen. N. K.

Ich bat die 10 intelligentesten Eidgenossen um ihre Meinung. Nun melden sich bloss drei. Stimmt die Zahl wirklich? Beau

## Ein idealer Ehemann

Es war einmal ein junges Ehepaar, verliebt und zärtlich. Nach den Flitterwochen, als der Mann wieder hinaus musste «ins feindliche Leben» und frühmorgens aufstand, dauerte ihm sein zartes Frauchen und er sagte: «Wozu brauchst du schon aufzustehen? Bleib ruhig noch etwas liegen, ich kann mir meinen Kaffee ganz gut selbst machen.» Die Gattin war entzückt und sehr zärtlich beim Abschied und noch zärtlicher, als der Mann mittags wieder nach Hause kam.

Ein paar Tage später dachte er sich eine neue Aufmerksamkeit aus und brachte dem Frauchen morgens das Frühstück ans Bett. Neues Entzücken ...

Mittags nach dem Essen seufzte sie: «Ich hab' so wenig von dir! Bis ich das Geschirr abgewaschen habe, ist es für dich schon wieder Zeit zum Gehen und dann bin ich wieder allein ...»

Der Gatte nahm einen weiteren galanten Anlauf, warf nur einen einzigen Wehmutsblick auf die Zeitung und die Couch und trug das Geschirr in die Küche. «So, jetzt helfe ich Dir rasch und dann bist du schneller fertig. Die Zeitung kann ich ja im Tram noch lesen.»

Damit war die Ehe bis auf weiteres organisiert und die junge Frau auf dem Gipfel des Glückes. Glück ist mitteilsam und deshalb konnte sie sich nicht enthalten, ihre intimsten Freundinnen mit den Vorzügen ihres charmanten Gatten, der ihr ohnehin missgönnt wurde, vertraut zu machen. Sie hörte kaum hin, wenn die eine oder andere mit einem besondern Lächeln sagte: «Ach, der Fred!, der flotte Fred ... das hätt' ich wirklich nicht gedacht.» Der flotte Fred war auch keineswegs entzückt, als ihm — natürlich! — gesteckt wurde, was man von ihm wusste. Er liebte seine kleine Frau und wollte ihr gern alles zu lieben tun, aber was ging es andere an? Indes, eine kleine Bemerkung wurde falsch verstanden und übel aufgenommen und so schwieg er fürderhin.

Es war unvermeidlich, dass die Ehe-Organisation in der Folge dann und

**Sie tragen  
Ihre Kleider  
doppelt so lange,**

wenn Sie sie durch uns chemisch reinigen oder färben lassen. Werfen Sie deshalb abgetragene Kleider nicht weg. Ob sie von Wolle, Baumwolle oder Seide sind, wir machen sie Ihnen wieder wie neu. Dabei zahlen Sie zum Beispiel für die Reinigung eines Herren-Anzuges nur **Fr. 8.— bis 8.50.**

Umfärbeln von Kleidern aller Farben ohne etwas aufzutrennen. Färben von Trauer-Kleidern innert zwei Tagen.

**Grosse Färberei Murten A.-G., Murten**

Die auffälligste Verjüngung erzielen Sie, indem Sie Ihren grauen Haaren mit **INECTO RAPID INSULAX** die ursprüngliche Farbe wiedergeben. Ihre Erwartung wird nicht getäuscht, wenn Ihr Friseur ausschliesslich das wissenschaftlich erprobte Präparat, anwendet.

Fabrikation u. Versand für die Schweiz: Jean Léon Piraud, Frauenfeld PARIS, LONDON, NEW YORK

# INECTO

RAPID  
INSULAX

*Fräffle Nebelgulter wäfün dan,  
Däppaffionen hörwümin dan,  
Altungöforyan wibyueifan,  
Tälfiff wäder wibyueifan.*  
Café Nebelspalter am Bellevueplatz Zürich

**T** Die **RASOLETTE-Klinge** ist Schweizer Produkt. Selbstrasierer — denke richtig. 20, 30, 40 Cts.

## Hühneraugen

Schmerz und Unbehaglichkeit verschwinden nach Auflegen des ersten Pflasters. Mit den der Packung beigelegten «Disks» angewendet, lösen und beseitigen Scholl's Zino-Pads die hartnäckigsten Hühneraugen oder Hornhaut. In allen Apotheken und Drogerien zu Fr. 1.30 per Schachtel erhältlich.



**Scholl's Zino-pads**



Das größte einzellige Lebewesen

wann Änderungen erfuhr. Es kam vor, dass die junge Frau kränkelte und Fred aushilfsweise mal Staub wischen musste. Es kam vor, dass er auch etwa die Böden spähte und wischte oder dass er das Geschirr allein abwusch. Aber die junge Frau war nicht immer krank — trotzdem war sie sehr dafür eingenommen, dass ein zuvorkommender Gatte auch in normalen Zeiten seinem Frau einen groben Arbeit abnehmen dürfe. Ein Mann ist doch stark und spürt das gar nicht ...

Es kam aber auch vor, dass der Gatte mehr Arbeit hatte im Geschäft und die Mittagspause abkürzte oder morgens früher loszog. Dann konnte es passieren, dass die liebevolle Gattin ihm durchs Fenster oder die Treppe hinab nachrief: «Weischt, du bischst en schlechte Kanton, häschst mir nöd emal abtröchnet!» oder «de Korridorteppich het-tisch mir scho na dörfe chlopfe...» Die Frau achtete wenig darauf, ob andere Leute solches hörten oder nicht. Wohl aber der Mann. Und dann ärgerte er sich.

Trotzdem ging alles gut aus. Denn Fred zog seine Konsequenzen und — stellte ein Dienstmädchen an... Don Pepe

## Erziehungserfolg

Seit Jahren geben wir uns alle Mühe, unseren Kindern einige bodenständige, aber nicht ganz salonfähige Ausdrücke wie sauglatt, sauschön usw. abzugewöhnen. Jetzt ist uns die Schule zu Hilfe gekommen. Die Kinder haben unter sich ausgemacht, in Zukunft nicht mehr sauglatt zu sagen, sondern kuhglatt.

E. H.

## Fatal

Mein Kind hat aus der Schule folgendes Liedchen mitgebracht:

Die andere sägid, mer hebet Wanze,  
Was goht das andri a, mir lönd se tanze.  
Die andere sägid, mir hebid Flöh,  
Was goht das andri a, mir findet's schö.  
Die andere sägid, mir hebid Lüs,  
Was goht das anderi a, sie bisset üs,  
... und leider gehört eine so zügige Melodie dazu, dass die ganze Familie die Verse summt. Wir sind in der Nachbarschaft schon in Misskredit geraten. Was kann man dagegen tun. Besorgter Vater.  
(... das beste ist kratzen! - Der Setzer.)



**Das ist der Mann,**  
der sich nicht rasieren kann.  
Es geht ihm zu lange und kein  
Messer ist ihm scharf genug.



**So könnte er aussehen,**  
wenn er SIBO - Rasiercreme  
verwendete. SIBO macht den  
härtesten Bart in kurzer Zeit  
schnittreif. Schweizer Produkt,  
über das selbst Amerika staunt.  
Probieren Sie **Sibo**

Rasierseifen in Tuben à  
Fr. 2.- & 1.- oder in Stangen.



## Ein der Natur abgelausches Geheimnis

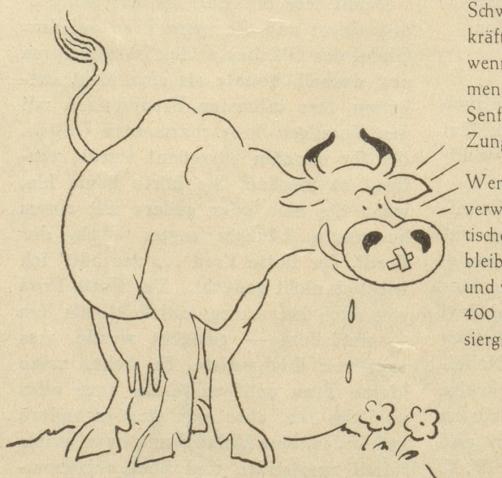
ist Salakiba, das Mittel gegen Rheumatismus, Ischias, Gicht oder Neuralgie. Salakiba ermöglicht es, die Heilstoffe der Bienen und Ameisen im Körper selbst zu erzeugen und dadurch die bekannte grosse Heilkraft zu entfalten! Neben der blutreinigenden und harnsäurelösenden Eigenschaft wirkt Salakiba auch desinfizierend. Salakiba ist ganz unschädlich für Herz, Magen und Nieren. Broschüre gratis. Preise: Salakiba-Streupulver für äußerlich Fr. 3.25. — Salakiba-Tabletten für innerlich Fr. 4.—. Prompter Versand durch die

**Löwen-Apotheke Dr. B. Heierli, Bahnhofstraße 58, Zürich**

## Besenförmigung!

Ob's Kuh-, oder Kalb- oder Schaf- oder Schweinefleisch sei, immer schmeckt es kräftiger und ist leichtverdaulicher, wenn Sie dazu etwas Adam-Senf nehmen. Bei Gesottenem bringt Adam-Senf neuen, herrlichen Genuss. Bei Zungen, da ist er eine Delikatesse.

Wenn Sie in Ihrem Haushalt viel Senf verwenden, kaufen Sie ihn im praktischen Sterilisierglas, denn in diesem bleibt er bis zum letzten Löffeli frisch und verliert nie sein würziges Bouquet. 400 Gramm Adam-Senf inkl. Sterilisierglas kosten zudem nur Fr. 1.40!



im Sterilisierglas



**ADAM-SENF** ist in den besseren Lebensmittelläden erhältlich

**Roffignac**  
COGNAC  
FINE CHAMPAGNE